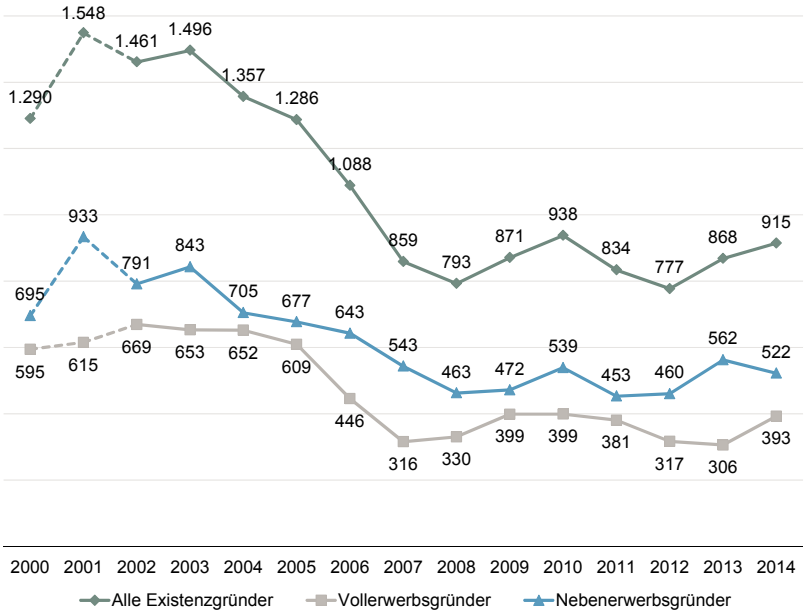
STECKBRIEF EXISTENZGRÜNDER
Gründungsgeschehen in Deutschland 2014

Gründungen sind von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung

- Sie beleben den Wettbewerb, unterstützen das Innovationsgeschehen und den Strukturwandel.
- Sie schaffen Wachstum und Beschäftigung.

Anzahl der Existenzgründer

Angaben in Tausend



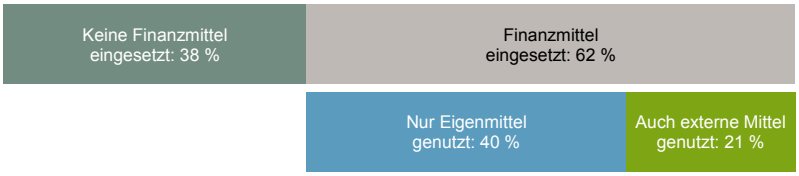
- In Deutschland haben sich im Jahr 2014 rund 915.000 Personen selbstständig gemacht. Dies entspricht einer Gründerquote von 1,8 %.
- Mit 393.000 legte die Anzahl an Vollerwerbsgründern deutlich zu; die Zahl der Nebenerwerbsgründer ging dagegen auf 522.000 zurück.
- 2014 profitierte die Gründungstätigkeit leicht von einem konjunkturellen Rückenwind, arbeitsmarktseitig blieb der „Druck“ zur Selbstständigkeit dagegen weiter gering.
- Auch sind Gründungen in freiberuflichen Tätigkeitsbereichen in den letzten Jahren eine zunehmende Stütze des Gründungsgeschehens.

Solo-Neugründer in der Mehrheit

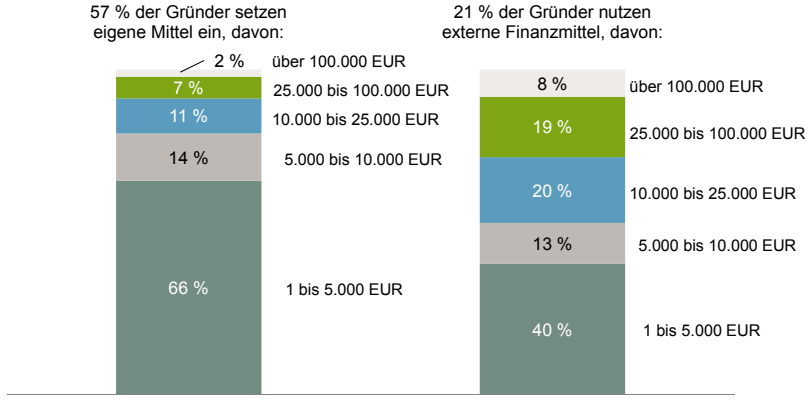
- Drei Viertel aller Existenzgründer starten mit einem neuen Unternehmen. Gründungen durch Übernahmen von und tätigen Beteiligungen an bestehenden Unternehmen bleiben relativ selten (8 % und 16%).
- Drei von vier Neugründern starten ohne Gründungspartner oder Mitarbeiter. Trotzdem: Neugründer generieren zum zweiten Mal in Folge mehr Vollzeitarbeitsplätze (292.000).

Viele Gründer haben keinen oder nur geringen Finanzierungsbedarf

Häufigkeit des Finanzmitteleinsatzes im Jahr 2014



Höhe des Einsatzes eigener und externer Finanzmittel im Jahr 2014



Finanzmittel wichtigste Gründungsressource

- Sechs von zehn Gründern setzen Finanzmittel ein.
- Die Mehrheit (40 %) der Gründer nutzt dabei ausschließlich eigene Mittel.
- Jeder Fünfte greift (auch) auf externe Kapitalgeber zurück.
- Vier von zehn Gründern kommen ohne Finanzmittel aus, bspw. indem sie Sachmittel einbringen.

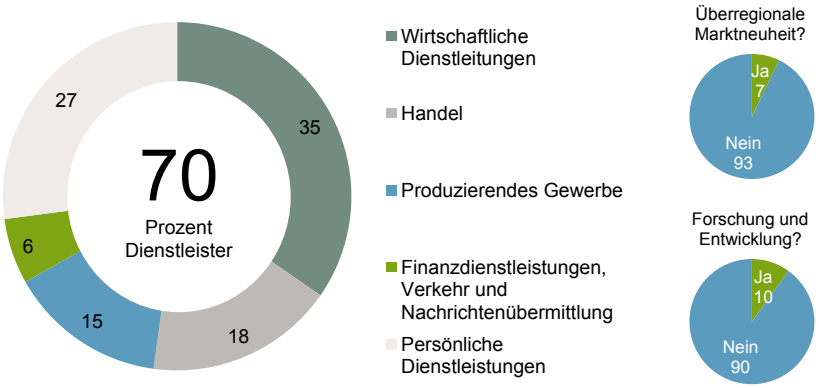
Mikrofinanzierungen dominieren

- Gründer setzen eigene Mittel überwiegend bis zu einer Höhe von 5.000 EUR ein.
- Werden externe Kapitalgeber einbezogen, dann fließen mehrheitlich Summen über 5.000 EUR.

STECKBRIEF EXISTENZGRÜNDER
Gründungsgeschehen in Deutschland 2014

Gründer starten zum Großteil im Dienstleistungsbereich

Branchenstruktur im Jahr 2014, Angaben in Prozent



Der Anteil an Gründern mit neuen Angeboten ist gering

- 7 % der Gründer bringen 2014 ein deutschland- oder sogar weltweit neues Angebot auf den Markt.
- Weitere 9 % der Gründer starten mit einem Angebot, das in ihrer Region neu ist.
- Jeder zehnte Gründer forscht und entwickelt technologische Innovationen.

Wer sind die Gründer?

Ausgewählte Merkmale der Gründer im Jahr 2014, Angaben in Prozent

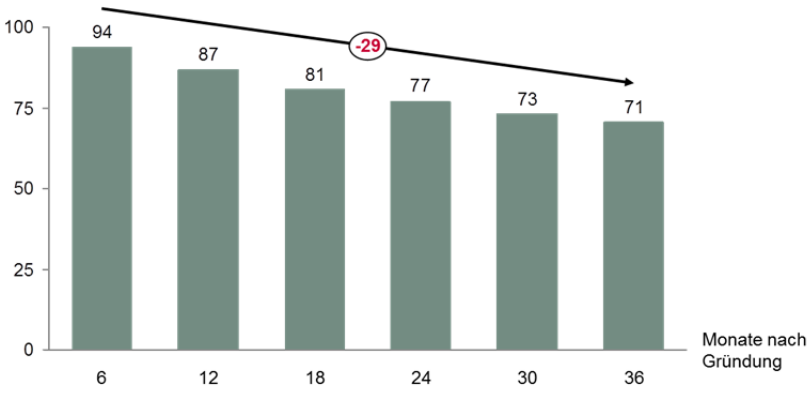
Merkmal	Anteil	Merkmal	Anteil
Vorheriger Erwerbsstatus:		Berufsbildung:	
Abhängig beschäftigt	55	Universität / Hochschule	31
(Bereits) selbstständig	8	Lehre / Fachschule	50
Arbeitslos	13	Ohne Berufsabschluss	18
Weder erwerbstätig noch arbeitslos	24		
		Alter:	
Frauen	43	Jünger als 25 Jahre	12
Migranten	19	55–64 Jahre	9

Deutlich mehr Chancen- als Notgründer

- Knapp die Hälfte der Gründer (48 %) setzt eine explizite Geschäftsidee um.
- Nur jeder dritte Gründer (31 %) wird aufgrund fehlender Erwerbsalternativen selbstständig.

Fast jeder dritte Gründer hört in den ersten drei Jahren wieder auf

Anteil fortbestehender Gründungsprojekte in Prozent,
Basis: Datenpool der Erhebungen 2008–2014



Gründungsprojekte sind in den ersten Jahren anfällig

- Nach der Gründung beenden monatlich etwa 1 % der Gründer eines Jahrgangs ihre Selbstständigkeit wieder.
- Der Abbruch der Gründung erfolgt in den meisten Fällen durch Auflösung bzw. Liquidation des Unternehmens.
- Dabei sind viele Gründungen bereits von vornherein temporär angelegt.
- Verkauf oder Übergabe des Unternehmens kommen in den Anfangsjahren eher selten vor.

Quelle: KfW-Gründungsmonitor 2015
Stand: Juni 2015

Kontakt: research@kfw.de
https://www.kfw.de/KfW-Konzern/KfW-Research/

KfW Bankengruppe, Palmengartenstraße 5–9, 60325 Frankfurt / Main
Telefon 069 7431-0, Fax 069 7431-2944